Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1995)
Heft: 102

Artikel: Junge Modeszene in und um Leipzig, Dresden, Erfurt
Autor: Fontana, Jole
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-795831

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

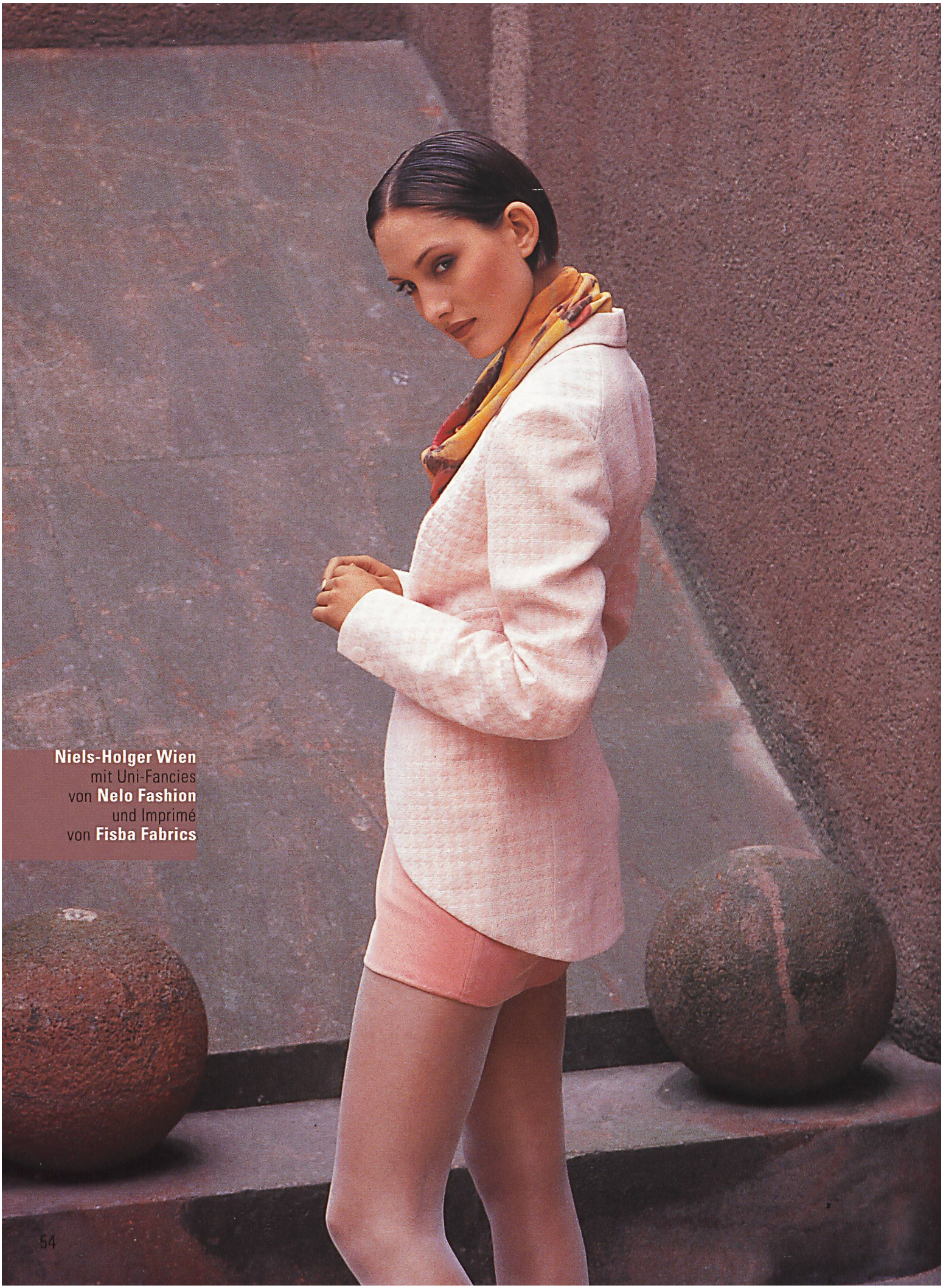
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JUNGE MODESZENE IN UND UM LEIPZIG - DRESDEN - ERFURT

Interpretationen zum Thema moderne Feminität aus Schweizer Stoffen von Modemachern aus Sachsen und Thüringen

Konzept: Jole Fontana
Text: Elke Giese
Fotos: Ute Mahler

Gaby Frauendorf
mit Satin von
Weisbrod-Zürrer
und Guipure von
Forster Willi



Niels-Holger Wien
mit Uni-Fancies
von **Nelo Fashion**
und Imprimé
von **Fisba Fabrics**

Deutschlands Mode-Grenze verläuft schon lange nicht mehr von Hamburg über Düsseldorf nach München. Seit dem Mauerfall vor fünf Jahren machen neue Städte und Regionen auch in Sachen Mode auf sich aufmerksam. In und um Leipzig, Dresden und Erfurt herum hat sich eine differenzierte, kreative Modeszene entwickelt, die dabei ist, international (überregional – als bescheidenere Alternative!) Anerkennung und Erfolg zu erlangen.

Da, wo einst bedeutende Künstler, Dichter und Philosophen ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt fanden und wo Deutschlands industrieller Fortschritt seinen Anfang nahm, spielen auch heute Traditionen eine grosse Rolle. Für viele Kreative sind sie die Wurzeln für ihr Selbstverständnis und für ihre Visionen. Nicht zuletzt das 1919 von Walter Gropius in Weimar gegründete Bauhaus beeinflusst Designer, Architekten und Modemacher bis heute.

Auf sehr unterschiedliche Weise haben sich sieben Modemacherinnen und ein Modemacher, die alle eng mit dieser Region verbunden sind, der Auswahl aus Schweizer Stoffkollektionen genähert. Haben die einen mit strikter Konsequenz "ihren" Stoff herausgefunden, fühlten sich andere durch die Vielfalt an Strukturen, Stickereien und Druck zu einem fantasievollen Mix provoziert.
Sehr differenzierte Interpretationen zum Thema Weiblichkeit sind entstanden. Die Modelle reflektieren das Nebeneinander unterschiedlichster Stile in der heutigen

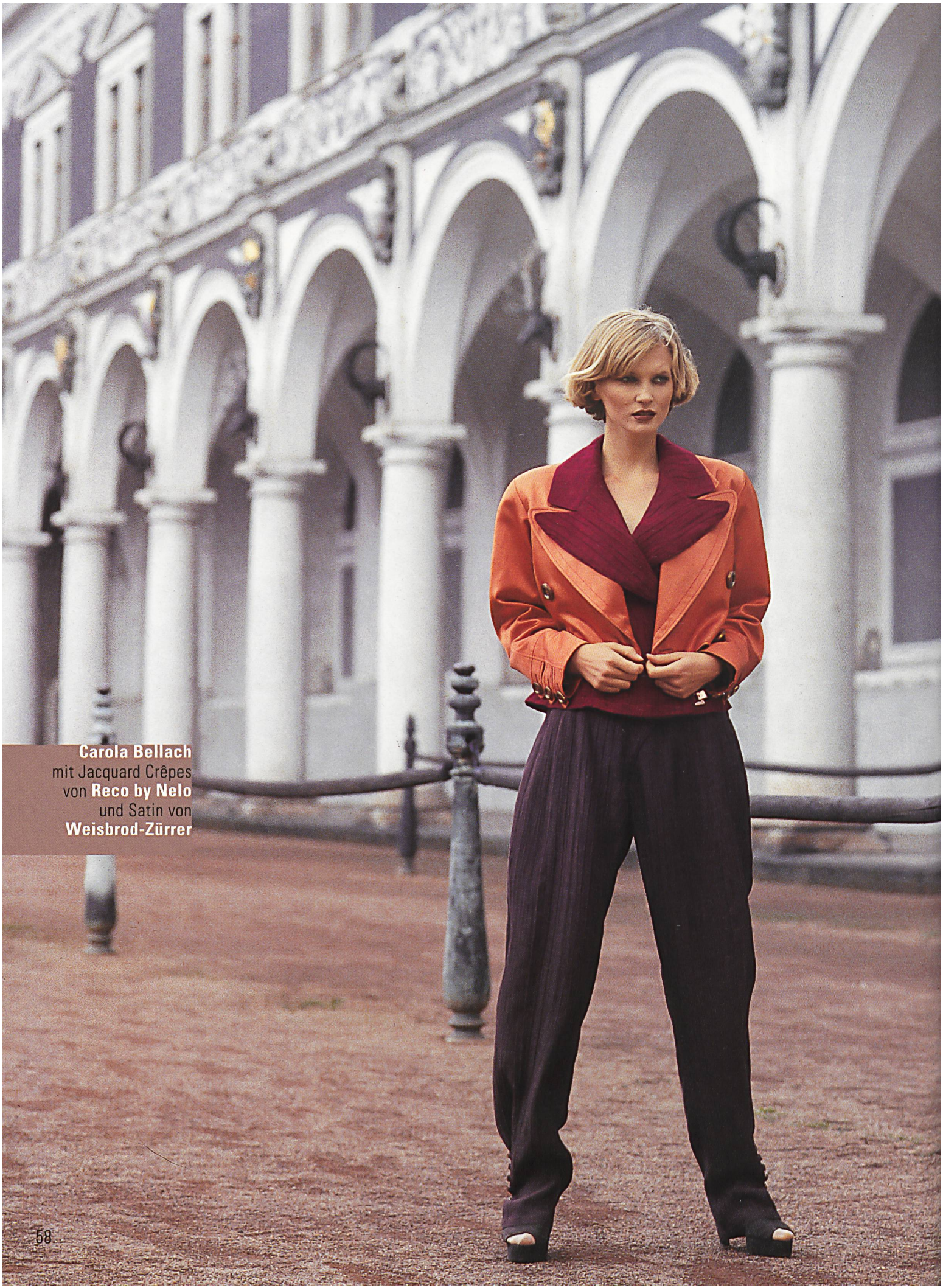
ZWISCHEN CUL, FRACK UND PURISMUS

Mode. Das mädchenhafte weisse Spitzenkleid steht gleichberechtigt neben der Frack-Jacke, die Maskulines und Feminines raffiniert vereint. Strenge, reduzierte Formen, die sensibel moderne Stickerei wirken lassen und ganz die Persönlichkeit der Trägerin in den Vordergrund stellen, kontrastieren zu koketten Formen, die mit Retro-Elementen spielen.

Die Botschaft der Stoff- und Modemacher für den Sommer'96 lautet: Moderne Feminität ist weit davon entfernt, Frauen und Rollen oder Klischee-Bilder festzulegen. Moderne Feminität will zum Spiel und zum Experimentieren mit der weiblichen Selbstdarstellung verführen.

Carola Bellach
mit Baumwolljacquard-
Doppelgewebe
von **Reco by Nelo**

Claudia Opitz
mit Alloverstickerei
auf Voile von
Bischoff



Carola Bellach
mit Jacquard Crêpes
von **Reco by Nelo**
und Satin von
Weisbrod-Zürrer

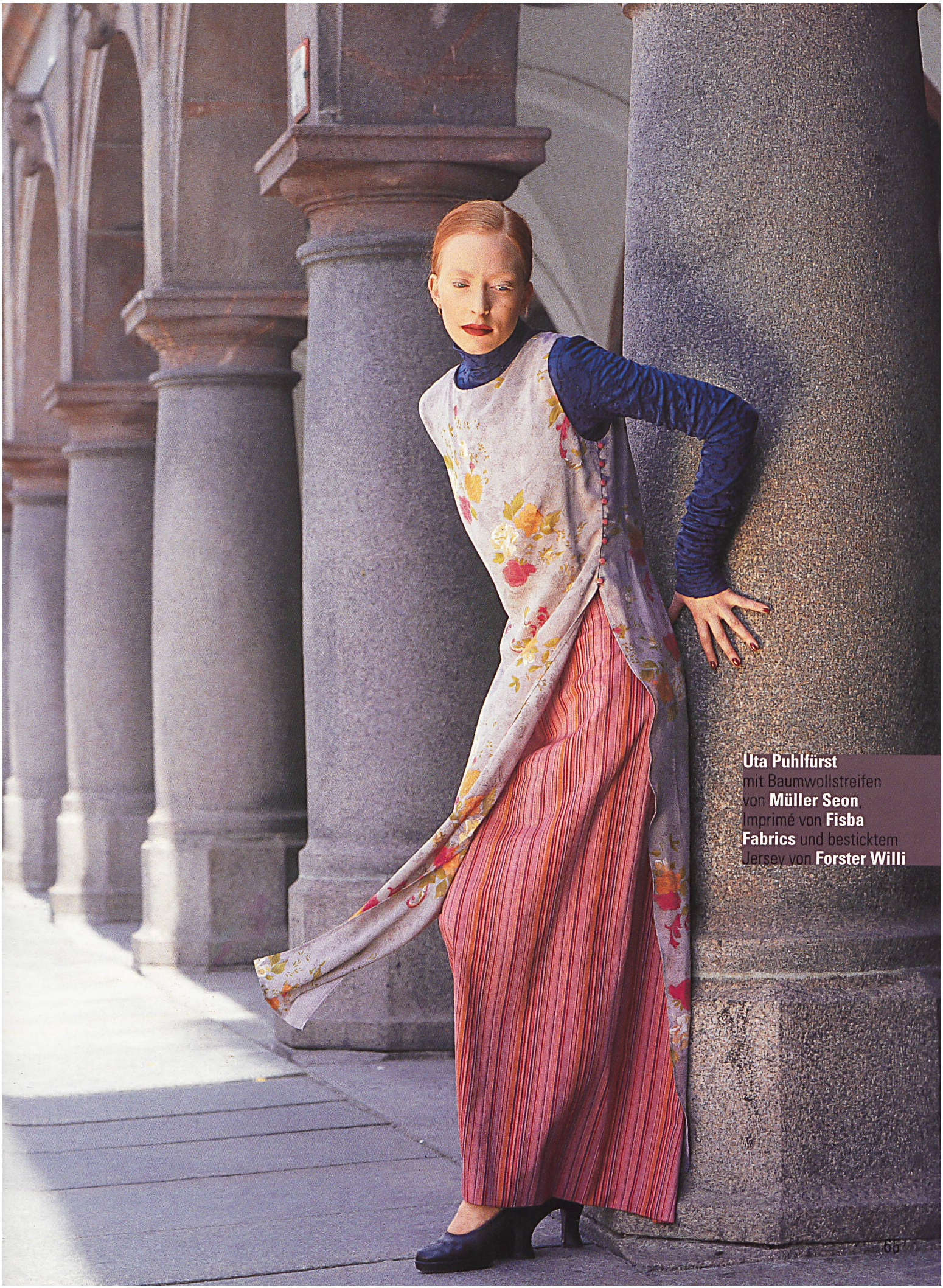
Claudia Opitz
mit Bordürenstickerei
auf Leinen von
Forster Willi

Haike Oeken
mit Baumwolltops von
Müller Seon und
Satinstretch-Rock von
Weisbrod-Zürrer

Hella Erler
mit Baumwollsatin
von **Nelo Fashion**
und Guipure von
Bischoff

Niels-Holger Wien
mit Fancy-
Strukturgeweben
von **Nelo Fashion**
und Imprimé von
Fisba Fabrics

Ulrike Andersch
mit Karo Imprimé
von **Fisba Fabrics**
Uni von **Nelo Fashion**
und Guipure von
Forster Willi



Uta Puhlfürst
mit Baumwollstreifen
von **Müller Seon**,
Imprimé von **Fisba**
Fabrics und besticktem
Jersey von **Forster Willi**

Haike Oeken
mit Baumwollsatin
von **Nelo Fashion**
und Baumwollkaro von
Müller Seon

Gaby Frauendorf
mit Chenille-Stretch
und Satin Duchesse
von **Weisbrod-Zürrer**

Hella Erler
mit besticktem Tüll
von **Bischoff**
und Jacquard-Doppel-
gewebe von
Reco by Nelo

Niels-Holger Wien
mit Imprimé von **Fisba Fabrics** und Crêpe von **Weisbrod-Zürrer**

Hella Erler
mit Guipure von
Bischoff

Styling: Monika Oppel, Hair und Make up: Vesna für Basics – Berlin